

## Geriatric – was ist das?

Geriatric ist der Zweig der Medizin, der sich mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen beschäftigt. Geriatric Medizin berücksichtigt somit insbesondere die medizinischen und psychologischen sowie auch die sozialen Probleme des älteren Patienten.

Diagnostik und ganzheitliche Therapie werden im Wissen um körperliche und psychische Veränderungen des alternden Menschen individuell auf diesen zugeschnitten. Ziel der ganzheitlichen Diagnose- und Therapiekonzepte ist, im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten, die Wiederherstellung eines Höchstmaßes an

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Selbstständigkeit
- Mobilität
- geistiger und körperlicher Vitalität.

Weil Krankheiten im Alter oft ein verändertes Erscheinungsbild haben und somit schwerer zu diagnostizieren sind, Therapieerfolge sich verzögert einstellen und Betroffene häufig soziale Unterstützung in ihrem häuslichen Umfeld benötigen, hat sich die Altersmedizin etabliert. Im Mittelpunkt steht also der geriatric Patient, der stets unter fünf Gesichtspunkten zu betrachten ist:

- Motorik, also Beweglichkeit des Bewegungsapparates (Gelenke, Muskulatur, Gangbild usw.)
- Kognition, also geistige Fähigkeiten
- Emotion, also Gemütsverfassung und Stimmung
- Selbsthilfefähigkeit, also Kompensationsmöglichkeiten für Defizite im Alltag (z. B. beim Duschen, beim Toilettengang usw.)
- Soziales Umfeld, also häuslicher Bereich und Lebensbedingungen, Pflegegrad

Ziel ist es, Defizite und Erkrankungen effizient zu behandeln und gleichzeitig vorhandene Ressourcen so zu aktivieren, dass die Betroffenen ihren Alltag weitge-

hend selbstständig bewältigen können. Der ältere Patient soll solange wie möglich aktiv und selbstständig sein. Gerade im Alter kann es z. B. durch Erkrankungen des Nervensystems oder des Bewegungsapparates zu akuten und chronischen Behinderungen kommen. Oft bestehen eine Multimorbidität (mehrere Leiden gleichzeitig) und eine Polypharmazie (Einnahme von vielen verschiedenen Medikamenten). Dies führt oftmals zu:

- vermehrten Krankenhausaufenthalten,
- Pflegebedürftigkeit
- oder einer Heimunterbringung.

Das Ziel der geriatrischen Frührehabilitation ist eine frühzeitige und altersgerechte Rehabilitationsbehandlung, um die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten und zu fördern. Darüber hinaus ist die Optimierung des sozialen Umfeldes unserer Patienten wichtig und nicht zu vernachlässigen. Hier sind vielfältige Unterstützungen möglich, unser Pflege- und Sozialdienst kann u. a. bei der Beantragung des Pflegegrads, der Beschaffung von Hilfsmitteln und der Kontaktaufnahme zu ambulanten Pflegediensten helfen. Auch werden spezielle Kurse für pflegende Angehörige angeboten.

## KONTAKT

Chefarzt Christian Triebel  
Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie  
Ev. Krankenhaus Mülheim  
Tel. 0208 309-2604  
[christian.triebel@evkmh.de](mailto:christian.triebel@evkmh.de)

Chefarzt Dr. med. Xaver Sünkeler  
Klinik für Geriatrie  
Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Tel. 0208 881-1311  
[xaver.suenkeler@eko.de](mailto:xaver.suenkeler@eko.de)